

# LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung  
bei Zucht- und Nutztieren

Rottenbach 18, 3911 Rappottenstein  
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

[www.lkv-service.at](http://www.lkv-service.at)    [lkv@lkv-service.at](mailto:lkv@lkv-service.at)



ZVR Zahl: 678045566  
Zwettl, am 27.11.2025

## Leistungsabschluss 2025 - Sehr positive Entwicklung für Milchviehalter

Das Jahr 2025 bleibt als ein außergewöhnlich positives Jahr für Milchviehalter in Erinnerung. Die Milchpreise kletterten auf ein zufriedenstellendes Niveau, ebenso stiegen die Fleischpreise in bisher unerreichte Sphären. Und auch die Vegetation spielte mit und bescherte eine größtenteils ausreichende Futtersituation. Etwas schwierig wurde die Situation bei den Zuchtviehpreisen. Durch die Tierseuchensituation im ersten Halbjahr kamen wichtige Exportmärkte fast zum Stillstand. Somit konnte sich das Preisniveau nur schwer von den hohen Schlachtviehpreisen abheben.

Aber dennoch, in Summe war das Umfeld sehr positiv und motivierend für unsere Mitglieder, Milch zu produzieren. Im Leistungsabschluss zeigt sich das durch eine beachtliche Leistungssteigerung um 201 kg Milch und 16 Fett-Eiweißkilogramm (FEkg). Somit liegt der heurige Leistungsdurchschnitt in Niederösterreich bei großartigen 8.478 kg Milch mit 4,16% Fett, 3,43% Eiweiß und 643 FEkg. Die Steigerung ist über alle Rassen hinweg sehr ähnlich ausgeprägt. Bei Jersey ist die Steigerung mit 244 kg Milch und 23 FEkg noch deutlicher ausgefallen, aber von einem etwas rassenspezifisch niedrigeren Leistungsniveau ausgehend.

Auch im Bereich der Eutergesundheit wurde die Zellzahl bei 201tsd Zellen stabilisiert (2024 204tsd Zellen). Die Eutergesundheit auf hohem Niveau zu halten, ist ein wichtiges Ziel der Milchviehbetriebe. Denn gerade Mastitis verursacht hohen finanziellen Schaden, Tierleid und zusätzliche Arbeitsbelastung für die Betriebe. Im Rahmen des Programmes Q<sup>plus</sup> Kuh werden die Betriebe über Problemtiere im Bereich Eutergesundheit hingewiesen. Mastitis hat viele Ursachen, und somit sind laufende Weiterbildung und Beratung unserer Betriebe das wichtigste Werkzeug für eine gesunde Herde.

Sehr erfreulich ist der Anstieg um 672 Kontrollkühe auf 86.899 Stück. Man kann erkennen, dass wenn die Rahmenbedingungen passen, die Betriebe rasch reagieren um Produktion zu steigern. Der Rückgang der Betriebe um 2,6% auf 2676 Mitgliedsbetriebe ist ein nicht zu stoppender Trend. Es ist auch fraglich, ob länger andauernde positive Rahmenbedingungen, diese Entwicklung stoppen würden. Aber jene Betriebe, die sich für die Rinderzucht entschieden haben, wachsen weiter. Die durchschnittliche Betriebsgröße ist um 1,1 Kühe auf 32,5 Stück angestiegen.

Der Anteil an Totgeburten und Verendungen stieg auf 5,4 % an (Vorjahr 4,8%). Kälberverluste verursachen gerade in Zeiten hoher Kälberpreise, einen deutlichen wirtschaftlichen Verlust für unsere Betriebe. Hier könnte das Auftreten des Blauzungenvirus einen Teil dazu beigetragen haben.

Aborte können ein Teil des Krankheitsbildes sein, obwohl dies voraussichtlich erst im kommenden Jahr in den Zahlen noch deutlicher sichtbar werden könnte.

Zusammenfassend spiegelt der Abschluss 2025 ein positives Jahr in Niederösterreichs Milchviehhaltung. Gute Rahmenbedingungen geben die notwendige Wertschätzung für die geleistete Arbeit für unser Land und motivieren auch die junge Generation und künftigen Betriebsleiter weiterhin erfolgreich Rinderzucht zu betreiben.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich

## Leistungsabschluss Milch 2025

Entwicklung der Kontrollbetriebs- und Kuhzahlen			
	Betriebe	Kühe	DS Kühe/Betr.
2024	2 746	86 227	31,4
2025	2 676	86 899	32,5
Abw.abs.	-70	672	1,1
Abw. %	-2,55	0,78	3,42



### Abschluss nach Laktationen

	alle Laktationen						
	Anzahl Vollabschlüsse	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett+ Eiweiß kg
2024	74083	8 277	4,17	345	3,41	282	627
2025	72848	8 478	4,16	353	3,43	291	643
Abw.abs.	-1 235	201	-0,01	8	0,02	9	16
Abw. %	-1,7	2,4	-0,2	2,3	0,6	3,2	2,6

### Abschluss nach Rasse

Rasse	Jahr	M kg	F%	E%	FE kg
Fleckvieh	2024	8 247	4,17	3,41	625
	2025	8 452	4,16	3,43	642
	+/-	205	-0,01	0,02	17
Brown Swiss	2024	8 234	4,19	3,51	634
	2025	8 458	4,18	3,53	652
	+/-	224	-0,01	0,02	18
Holstein	2024	10 133	4,13	3,34	757
	2025	10 322	4,10	3,37	772
	+/-	189	-0,03	0,03	15
Jersey	2024	6 659	5,21	3,83	602
	2025	6 903	5,19	3,87	625
	+/-	244	-0,02	0,04	23